

УДК 811.112.2 (075.8)  
ББК 81.2 Нем-923  
Е 14

Рецензент – доцент, кандидат филологических наук И.А. Солодилова

- Евгеньева, Н.А.**  
Е 14 Literarische Texte als Sprechkanäle im Deutschunterricht: учебное пособие / Н.А. Евгеньева; Оренбургский гос. ун-т. – Оренбург: ОГУ, 2011. – 103 с.

Целью настоящего учебного пособия является реализация культурно-ценностного потенциала лингвистического образования в пространстве герменевтического дискурса. В качестве научно-методического инструментария организации образовательной деятельности представлена авторская технология личностно-развивающего диалога на основе работы с иноязычным текстом. На данной концептуальной основе построены все рекомендации по обработке текстового содержания.

Учебное пособие предназначено для студентов IV – V курсов, обучающихся по программам высшего профессионального образования по специальностям 031201 Теория и методика преподавания иностранных языков и культур, 031202 Перевод и переводоведение, 031001 Филология при изучении дисциплин «Практический курс иностранного языка», «Практикум по культуре речевого общения на иностранном языке»

УДК 811.112 (075.8)  
ББК 81.2 Нем-923

© Евгеньева Н.А., 2011  
© ОГУ, 2011

## Inhalt

Vorwort .....	4
1 Eltern-Kind-Beziehungen .....	5
1.1 Generationen: Kontakte, Konflikte .....	6
1.2 Andere Zeiten, andere Sitten .....	12
1.3 Dialog der Generationen (nach Erich Kästner) .....	19
1.4 Kleine Kinder, ?kleine Sorgen ... ..	31
2 Friede auf Erden.....	36
2.1 Wer Krieg predigt, ist des Teufels Feldprediger.....	37
2.2 Krieg ist kein Kinderspiel.....	43
2.3 Die deutsche Tragödie aus der Perspektive der Nachkriegspoesie.....	49
3 Nationale Weltbilder .....	55
3.1 Mentalität als eine widerspruchsvolle Einheit .....	56
3.2 Typisch deutsch – ? Typisch russisch – ? .....	59
3.3 Nesthocker oder Nestflüchter? .....	64
3.4 Sitten und Bräuche – zwischen den Kulturen .....	69
4 Frau-Mann-Beziehungen .....	80
4.1 Das ewig Weibliche .....	81
4.2 Das ewig Weibliche, das heutige Weibliche .....	84
4.3 Die Frau. Ihr Stellenwert in der Familie .....	93
4.4 Liebe als Sinn des Lebens .....	97
Quellenverzeichnis .....	102

## **Vorwort**

Liebe Leserinnen und Leser!

Die vorliegende Studieneinheit wendet sich an Sie, die gerne lernen möchten, wie man literarische Texte lesen kann, so dass sie sich in ihrer Eigenheit und ihrem fremden Zauber entfalten können.

Der anhand der Materialien dieser Studieneinheit organisierte Unterricht wird auf der einen Seite von dem Text und seiner Struktur gesteuert, auf der anderen Seite von den Leserinnen und Lesern, die ihr Interesse, ihr Hintergrundwissen, ihre „Informationen aus eigenem Besitz“ an einen Text herantragen. Die Textsammlung möchte jede Leserin und jeden Leser dazu ermutigen, sich selbst mit eigenen Erfahrungen und Neigungen einzubringen.

Die textgebundenen Aufgaben fordern Sie dazu auf, sinnvolle Zusammenhänge zu bilden, kritisch zu reflektieren und sich Ihre eigenen Gedanken zu machen. Dabei soll betont werden: es gibt nicht eine Wahrheit, nicht eine Sichtweise und nicht eine Deutung.

Was hier vorliegt, ist also ein Angebot von Mitteln und Wegen, die fremdsprachliche Literatur und ihre Inhalte zu erschließen, Vorstellungen von und Einstellungen zur fremden Kultur (im Dialog mit der eigenen Kultur) emotional zu erkennen und Selbsterfahrungen zu machen.

# 1 Eltern-Kind-Beziehungen

Andere Zeiten – andere Sitten.

Die Alten zum Rat, die Jungen zur Tat.

Der Alten Rat, der Jungen Tat macht Krummes grad.

Jugend hat keine Tugend.

Junges Blut hat Mut.

Jugend will sich austoben.

Jugend wild, Alter mild.

Andere Jahre, andere Haare.

Jung getollt, alt gezollt.

Alter schützt vor Torheit nicht.

Wer die Jugend hat, hat die Zukunft. (F. Schiller)

Aus Kindern werden Leute.

Art lässt nicht von Art.

Wie die Alten sungen, so zwitschern die Jungen.

Kleine Kinder, kleine Sorgen, große Kinder, große Sorgen.

Kleine Kinder treten der Mutter auf die Schürze, große aufs Herz.

Wie man die Kinder gewöhnt, so hat man sie.

Erziehst du dir 'nen Raben, wird er dir die Augen ausgraben.